

Presseinformation

Senat der TH Lübeck wählte Vizepräsident

In seiner letzten Sitzung des Wintersemesters 2019/ 2020 hat der Senat der Technischen Hochschule Lübeck den Vizepräsidenten (VP) Prof. Dipl.-Ing. Frank Schwartz, wiedergewählt. TH-Präsidentin Muriel Helbig hatte zu der Wahlversammlung eingeladen und den amtierenden VP als einzigen Kandidaten vorgeschlagen. Schwartz wurde mit einer Mehrheit von elf Ja-Stimmen wiedergewählt. Die zweite Amtsperiode mit der Dauer von drei Jahren beginnt im 15. April 2020. Im Präsidium der TH Lübeck verantwortet Schwartz die Bereiche Forschung und Internationales.

Für seine neue Amtszeit hat er die Schwerpunkte Umsetzung der Forschungs- und Transferstrategie, das Zusammenführen von Forschung und Lehre sowie die Verdichtung der Internationalität gesetzt.

„Ich möchte die neue Forschungs- und Transferstrategie, die wir an der TH begonnen haben, jetzt umsetzen und implementieren. Wir haben dafür eine gute Grundlage in der letzten Periode geschaffen. Darüber hinaus möchte ich, dass wir Lehre und Forschung miteinander verzahnen und, im Sinne der neuen Hochschulstrategie, eine Hochschule werden, bei der alle die Aufgaben gemeinsam mittragen und umsetzen: Vier Fachbereiche, eine Hochschule - Lehre und Forschung gemeinsam denken. Zweites Stichwort ist natürlich Internationales, d.h. für uns ‚Internationalisierung zuhause‘. Wir wollen Internationalisierung zu einem Kernbestandteil unserer Curricula hier für alle Studierenden machen“, skizziert Schwartz seine Aufgabenpakete für die kommenden Jahre.

Dipl.-Ing. Frank Schwartz ist seit dem Wintersemester 2013/14 Professor im Fachbereich Bauwesen der TH Lübeck und lehrt in den Masterstudiengängen Architektur und Städtebau/ Ortsplanung. Seit 2017 lenkt Schwartz als Vizepräsident die Geschicke der TH Lübeck in Forschung und Internationalem. Der studierte Stadt- und Regionalplaner ist in Lübeck kein unbekanntes Gesicht. Durch seinen projektorientierten Lehransatz, der die Ausbildungsinhalte mit konkreten Aufgabenstellungen der Kommune verbindet, ist Schwartz bei städtebaulichen Initiativen und Maßnahmen der Hansestadt als Experte für Stadt- und Regionalplanung in Erscheinung getreten.